

Lieber Bruno!

hoffentlich gelingt es Dir, im  
Januar, einige Zeit in Wien  
verbringen zu können, um dort  
einmal Umschau an der Sternwarte  
zu halten und alles Notwendige  
ins Laufen zu bringen. Was meine  
Papiere anbetrifft, so habe ich eigent-  
lich schon alles zusammen, bzw.  
kann es in einigen Tagen beschaffen,  
weil ich das Gleiche im vorigen  
Ausführung auch schon für meine  
Habilitation an der hiesigen Univer-  
sität beantragt, die mir wohl im  
März steigen wird. Ich habe das  
Empfinden, dass ich, sobald Du meinst,  
wegen irgend etwas offizielles unternimmt,  
Kienle davon dann Mitteilung machen  
muss (bzw. Du wirst), damit er

Astrophysikalisches Observatorium

Potsdam, den 20.XII.1940

Lieber Bruno!

Hoffentlich gelingt es Dir im Januar einige Zeit in Wien verbringen zu können, um dort einmal Umschau an der Sternwarte zu halten und alles Notwendige ins Laufen zu bringen. Was meine Papiere anbetrifft, so habe ich eigentlich schon alles zusammen, bzw. kann es in einigen Tagen beschaffen, weil ich das Gleiche in vierfacher Ausführung auch schon für meine Habilitation an der hiesigen Universität brauchte, die nun wohl im März steigen wird. Ich habe das Empfinden, dass ich, sobald Du meinerwegen irgendetwas Offizielles unternimmst, Kienle davon dann Mitteilung machen muss (bzw. Du zuerst), damit er

seinerseits hier für Ersatz sorgen kann.  
Ich denke, er wird froh sein, dass jemand  
hier geht, da er keine Themen stellen beviligt  
bekannt hat und gerne einige seiner  
Göttinger Leute hier unterbringen will.  
Für meine Vorbereitungs- und Interessengabe  
hat er mir wenig Interesse bekundet.  
Gegebenenfalls schreibe mir doch später  
mal Deine Wiener Eindrücke oder vielleicht  
wird Dir sogar nach Abschlus Deines  
dortigen Aufenthaltes nach Berlin Kom-  
men, um mit Futurer alles zu besprechen.  
Dann könnten Dir mir sicher auch inter-  
essantes von dort erzählen, denn ich kann  
mir eigentliche unter der Wiener Stern-  
warte nichts vorstellen und wenn man  
sich die Jahresberichte von Graff durch-  
liest, dann gewinnt man den Eindruck  
eines Trümmerverkaufers von ihr.  
Mir wünsche ich Dir und Deiner Frau  
und Söhnen ein möglichst angenehmes  
Weihnachtsfest, so froh, wie es unter den  
Zeitumständen möglich ist.

Herzlichen Gruss

Dein Wrecher.

Grüsse auch bitte  
M. P. Rabe von mir.

seinerseits hier für Ersatz sorgen kann. Ich denke, er wird froh sein, dass jemand hier geht, da er keine neuen Stellen bewilligt bekommen hat und gerne einige seiner Göttinger Leute hier unterbringen will. Für meine Arbeits- und Interessengebiete hat er nur wenig Interesse bekundet. Gegebenenfalls schreibe mir doch später mal Deine Wiener Eindrücke oder vielleicht wirst Du sogar nach Abschluss Deines dortigen Aufenthaltes nach Berlin kommen, um mit Führer alles zu besprechen. Dann könntest Du mir sicher auch interessantes von dort erzählen, denn ich kann mir eigentlich unter der Wiener Sternwarte nichts vorstellen und wenn man sich die Jahresberichte von Graff<sup>1</sup> durchliest, dann gewinnt man den Eindruck eines Trümmerhaufens von ihr.

Nun wünsche ich Dir und Deiner Frau und Söhnen ein möglichst angenehmes Weihnachtsfest, so froh wie es unter den Zeitumständen möglich ist.

Herzlichen Gruß Dein Wilhelm

Grüße auch bitte Prof. Rabe von mir

---

<sup>1</sup> Kasimir Romuald Graff (\* 7. Februar 1878 in Próchnowo, Kreis Kolmar i. Posen, Provinz Posen; † 15. Februar 1950 in Breitenfurt bei Wien), deutsch-österreichischer Astronom.